

Halle und Umgebung.

Salle, 17. September.

Rechnungsabluß der Straßenbahn.

19 589 Mark Reingewinn.

Unsere städtische Straßenbahn legt jetzt für das verfloßene Rechnungsjahr den Abschluß vor, und zwar diesmal auf in kaufmännischer Form. Es ergibt sich danach bei 101 096 W. Aufwendungen ein Reingewinn von 19 589 M. Dabei wollen wir im vorweg bemerken, daß der Verkaufspreis der Bahn 2 31 168 M. betragen hat. Die Einnahmen setzen sich aus 591 374 M. Fahrgebern, 2684 M. Zinsen und 3820 M. für Plätze und Sonstiges zusammen. Die allgemeinen Aufkosten sind einsehlich mit 31 190 M., Unterhaltung der Gebäude 4594 M., Unterhaltung der Betriebsrichtungen 32 072 M., Betriebskosten 316 154 M., Vergütung der Angestellten 86 682 M., Sachschuß für Fahrgeute 6500 M., Abschreibungen 2 Proz. für Gebäude gleich 3500 M., für Gleise und Oberleitung 7 Proz. gleich 46 183 M., Wagen 7 Proz. gleich 41 497 M., Betriebsgeräte 10 Proz. gleich 1500 M., Aufwandswert gleich 8416 M., in Summa für Abschreibungen 101 096 M. Es verbleibt mithin ein Gewinn von 19 589 M.

Im einzelnen sei noch folgendes bemerkt: Zum Betriebe der Straßenbahn waren zusammen 161 Personen erforderlich. Außer dem Direktor waren tätig in der Verwaltung 1 Assistent, 1 Buchhalter, 1 Hilfsarbeiter, 1 Obermeister, 1 Techniker, 1 Fahrmeister; im Betrieb Fahrpersonal: 5 Oberführer, 46 Wagenführer, 64 Schaffner, 4 Weichensteller, 3 Streckenwärter, außerdem für Sonn- und Festtags 15 Hilfsführer; Werkstattpersonal: 1 Werkmeister, 1 Reparatur-, 15 Handwerker, 13 Wagenreiner, Fuhrer und Arbeiter.

Der Straßenbahnbetrieb hat sich auch im zweiten Geschäftsjahre in zufriedenstellender Weise weiter entwickelt. Die Einnahmen liegen von 569 270,93 M. im Rechnungsjahre 1911 auf 591 374,40 M. im Rechnungsjahre 1912, also um 22 103,47 M. bzw. um 3,88 Proz. Die Einnahme für den Regenkomforter hat sich von 30,76 Pfg. pro 1911 auf 32,33 Pfg. pro 1912 erhöht gleich 5,10 Proz. Eine ganz besondere Steigerung hat der Erlös für die verkauften beiden Sorten Abrißhefte erfahren. Es wurden abgegeben im Rechnungsjahre 1911 16 653,28 M. Abrißhefte für beschränkte Fahrzeit, 42 410,35 M. Abrißhefte für unbeschränkte Fahrzeit, im Rechnungsjahre 1912 25 844,45 M. Abrißhefte für beschränkte Fahrzeit, 66 703,85 M. Abrißhefte für unbeschränkte Fahrzeit; das ist eine Zunahme von 9197,17 M. bzw. um rund 55 Proz. für beschränkte, und 24 293,50 M. bzw. um rund 7 Proz. für unbeschränkte Fahrzeit.

Als Hauptertragsart ist der 2. Juni 1912 zu verzeichnen, an welchem der Blumenlosto auf der Saale stattfand. Befördert wurden an diesem Tage 45 489 Personen, w244 die durchschnittliche Beförderungsziffer pro Tag 17 224 beträgt.

Der Wagenpark umfaßt 37 Motorwagen und 20 Anhängewagen. Außerdem sind vorhanden 2 Arbeitswagen, 2 Turmwagen, 1 fahrbare Leiter, 4 verschiedene Sand- und Hilfswagen, 6 alte Anhängewagen für zum Preise von 125 M. für das Stück verkauft worden.

Die Motorwagen haben insgesamt 1 282 166 Kilometer, die Anhängewagen 546 763 Kilometer zurückgelegt.

Saaleische Pflanzerschau Mitteleisenbahn Halle - Saale.

In der gestrigen außerordentlichen Generalversammlung, in welcher etwa 70 Proz. des 4 Millionen betragenden Aktienkapitals durch 20 Aktionäre vertreten waren, wurden die Anträge der Verwaltung einstimmig genehmigt.

Hiernach wird die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von 4 Millionen auf 6 Millionen durch Ausgabe von 2 Millionen auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 M., genehmigt ab 1. Januar 1914 voll an der Dividende teilnehmen, welche die 2 Millionen junge Aktien werden von einem Bankensortiment zum Kurse von 110 Proz. bezü übernommen mit der Verpflichtung, 1 Million den alten Aktionären bezart zum Bezuge anzubieten, daß auf je 4 alte Aktien eine neue Aktie zu 115 Proz. entfällt. Die Aufzehrung zur Zeichnung der Aktien soll sofort nach Eintragung des Beschlusses in das Handelsregister erfolgen. Die Zeichnungsbedingungen sind im Interesse der Aktionäre möglichst bequem gehalten, insofern nur 400 M. pro Aktie sofort zu begleichen sind, während die restlichen 750 M. erst am 31. Dezember d. S. eingezahlt werden brauchen. Die 2 Millionen Aktien ist durch Vermittlung des Bankensortiments im Interesse banernder Unabhängigkeit der Gesellschaft in volente Hände gelegt, die Gewähr bieten für ein dauerndes Festhalten an ihrem Besitze. Die Verwaltung erhielt ferner die Ermächtigung zum Abschluß einer Spez. Obligationsanleihe mit dem Bankensortiment in Höhe von 2 500 000 M., welche hypothekarisch sicher gestellt und mit 102 Proz. zurückgezahlt wird.

Der Erlös sowohl aus der Aktienbegebung wie aus der Obligationsanleihe ist bestimmt zur Deckung der Kosten für das in Wernsdorf bei Merseburg errichtete Braunkohlen- und Brikettwerk Pflanzerschau.

Aus den mündlichen Erklärungen der Verwaltung ist hervorzuheben, daß das neue Werk Pflanzerschau ein sehr wertvoller Vermögenszuwachs der Pflanzerschau zu werden vermag. Das mit den modernsten technischen Einrichtungen erbaute Werk hat vor etwa Monatsfrist den Betrieb aufgenommen und von Anfang an ohne jede Störung gearbeitet. Das unter dem Namen „Haller“ auf den Markt gebrachte Brikett entspricht allen Anforderungen, die man an ein erstklassiges Fabrikat zu stellen vermag und hat beim Publikum die günstigste Aufnahme gefunden.

In den Aufsichtsrat wurden neu gewählt: Herr Dr. Gustav Kästen von dem Bankhaus Delbrück, Schiffer & Co., Berlin, Herr Bankier Wilhelm Reich von dem Bankhaus Gebr. Schidler, Berlin.

Der Verein der fortschrittlichen Volkspartei hält am morgigen Donnerstag abend 8 1/2 Uhr in der Kaiser-Wilhelm-Halle (Neue Promenade) nach der sommerlichen Pause eine Monatsversammlung ab. Zur Beratung kommt u. a. die Stellungnahme des Vereines zu den bevorstehenden Sabtratswahlen. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung dürfte das Erscheinen aller Mitglieder zu erwarten sein.

Schwurgericht.

In der am 22. September beginnenden Sitzungsperiode des Königlich-schwurgerichts zu Halle kommen folgende Sachen zur Verhandlung:

Am 22. September 1913, vormittags 9 Uhr, gegen den Schlofer, früheren Weidensteller Otto Reinicke aus Sandersdorf wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung.

Am 23. September 1913, vormittags 9 Uhr, gegen den Landwirt Otto Rasch aus Beesen, zurzeit hier in Haft, wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Am 24. September 1913, vormittags 9 Uhr, gegen den Schuhmacher Christian Pflo aus Hohenedau wegen Sittlichkeitsverbrechens und versuchter Verleitung zum Weineide.

Am 25. September 1913, vormittags 9 Uhr, gegen den Fabrikarbeiter Karl Wolf D 1 1 0 aus Döllau, zurzeit hier in Haft, wegen Bedrohung, versuchter Notzucht und Sittlichkeitsverbrechens.

Am 26. September 1913, vormittags 9 Uhr, gegen den Arbeiter Emil Berges und den Arbeiter Hermann Fehlye, beide aus Halle, zurzeit in Haft, wegen Notzucht.

Am 27. September 1913, vormittags 9 Uhr, gegen Ferdinand Reiche und Genossen aus Treppin wegen Jagdverbrechen.

Am 29. September 1913, vormittags 9 Uhr, gegen Hermann Paul und Genossen wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung.

Am 30. September 1913, vormittags 9 Uhr, gegen den Diensthelfer Hermann Hoffmann aus Holleben, zurzeit hier in Haft, wegen Körperverletzung mit Todesfolge.

Vorausichtlich werden noch einige Sachen zur Verhandlung kommen.

Straßenbahn Richard Wagnerstraße.

Gestern vormittag fand die behördliche Abnahme der neuen Straße der städtischen Straßenbahn in der Richard Wagnerstraße und Gr. Brunnenstraße statt. Die Bahn wurde heute in Betrieb gesetzt.

Walla-Halle-Theater.

W. P. „Mer Vieles bringt, wird manchem etwas bringen.“ Der Weibst freut sich der schönen Formen und Posen der „Blumen-Venus“ Marika Western, der Freund derberer Kost hat den Karlsruher-Komiker Adolf Hartke mit seinen drahtigen Vorbildungen, der Tierfreund den „Wunderhund“ des Dr. Kretion, und wer nach einem kleinen Verweilt verlangt, den Halsbrecherischen Balance-Akt des Paars mit der schönen Firma: „Die great London and Miss Tilly.“ Kurz: jeder kommt bei dem reichhaltigen Programm auf seine Kosten.

Um auf einige Einzelheiten einzugehen, sei zuerst Martha Western, die „Blumen-Venus“, hervorzuheben. Mit einem harmonisch und schön gebauten Körper, von der Natur begabt, der mit farbenreichen Blumen-geränden funktional bemalt ist, so stellt sie ihre Bilder und erzielt, trotzdem sie doch immerhin „ziemlich leicht“ bekleidet ist, äußerlich degente, durchaus künstlerische Wirkungen, besonders mit den Bildern „Liebe“ und „Traum und Nymph“. Und nun — gewissermaßen ihr Antipode — der Komiker Adolf Hartke. Auch er hat, wie die Blumen-Venus, den Auspruch von Wilhelm Busch „Schönheit wird durch Kunst gehoben“ auf seine Taube gebräutet. So erscheint er denn u. a. als „feiche“ Trolcher und als mustu l o j e r Ringkämpfer, der eine ganze Truppe mimt und einen Ringkampf mit Heinrich Oberle sehr drahtlich vorführt. Wenn er sich auch an bewährte Vorbilder anlehnt, so sind jene Vorführungen, bei denen er von seinen riesenlangen Armen ausgehenden Gebrauch macht, doch sehr wirksam und erzielen lauten Beifall. Einen äußerst schwierigen und vielleitig wirklich „einzig dastehenden“ Balance-Akt bringen „The great London and Miss Tilly.“ (Den Namen haben sie nun mal; da kann man nur madsen.) Leider gelang ihnen gestern abend ihr schwieriges Experiment mit verdrängten aufeinander balancierten Leitern nicht ganz. Mr. Tilly schwankte und fiel und Herr London stürzte von oben herunter, glücklicherweise ohne sich ernstlich zu schaden. Doch kann dies Mißgeschick nichts an der Anerkennung ihrer Leistung ändern. Und nun Ledo, der rechnende und gedankenlebende Hund. Ledo kann natürlich ebenso wenig wie die „gedankelosen“ Menschen wirklich Gedanken lesen. Aber was diese seine menschlichen Kollegen können, das kann der muntere Ledo ebenso gut. Und das ist genug. Auch beherzigt Ledo glänzend das „Einmaleins“ und löst fehlerfrei verschiedene Rechenaufgaben. Kann man mehr verlangen? Außerdem gibt es noch ein richtiges Hundeschauspiel mit sehr viel „Personen“, die alle durchaus ihren „Namen“ stehen und sehr „kümmerlich“ spielen. So tritt das Hausstürchen tierlich zum Fleischer, während der besorgte Hausherr größte Eile zeigt, wenn er zur Hebanne läuft. Na ja, was zur Hebanne geht, hat's ja doch auch meist etwas eilig! Es war jedenfalls „sehr schön“ und hat sich sehr gut!

Noch viele andere schöne Sachen gibt's da zu sehen, und — nächsten Monat kommt Miese Hausmann.

Apollo-Theater.

„Eine Königin ohne Krone“ betitelt sich ein romantisches Militärshauspiel, das gestern zum erstenmal in Halle im Apollo-Theater aufgeführt wurde. Arthur Schirer und Siegfried Lu h sind die Verfasser des Stückes, von ihnen stammt auch „Krone und Fessel“, „Prinz und Bettlerin“. Im Genre dieser beiden Stücke ist auch das gestern aufgeführte Militärshauspiel. Des Schauspiel ist ein phantastisches Reich Balkarien, ein Land, wo Prinzenraub, Mord und Verrat Alltäglichkeiten sind. Der Gang der Handlung, die sich in sieben meisterhaft ausgearbeiteten Bildern abwickelt, ist wirklich spannend. Die Schaulpieler gaben ihr Bestes und besonders alle Damenrollen waren ungemein glücklich besetzt. Der Abend ein recht wohlgenommener. Die Solistin Mercedes Metrola, die ungetrübte Königin, wurde von Frä. Maria Geumer mit vollendeter Ueberzeugung gespielt, ihr erreichte bisweilen hochdramatische Effekte, die der jungen Künstlerin lauten Beifall seitens des Publikums brachten. Frä. Mary Müller spielte den kleinen zwölfjährigen König, eine Leistung, die bei der nicht eben einjährigen Rolle um so bewundernswürdiger war. Die grausame, herzlose und frustulose Königin-Regentin Theresia Maria fand durch Etsriede Bafse eine gute Interpretin. Sie verstand es, diesem seltsamen Weibe durch Wort und Gehe das echte Kokoritz zu geben und man kann wohl behaupten, daß sie sich mit den beiden vorgenannten Damen den beistellenden Erfolg der gestrigen Aufführung zuschreiben darf. Herr Arthur Schulz (ein lieber Bekannter und in guter Erinnerung noch von der „Spanischen Fliege“) her) mimte den Erzieher des jungen Königs mit einem leisen Anflug an Mit-Feibelberg; diese Idee wurde glänzend durchgeführt. Auch Herr Schulz gab seiner Rolle das Beste, was zu geben war. Herr Hübenzer wurde schon beim Erscheinen auf der Bühne mit lebhaften Ovationen begrüßt, das Publikum jubelte seinem Lieblich immer wieder zu. Alles in allem, ein schöner, wohlgenommener Abend! W. M.

Zum Provinzial-Parteitag der fortschrittlichen Volkspartei in Magdeburg am Sonntag und Montag hat der Bezirksverband Halle 50 Delegierte aus Halle, Damen und Herren, welche bereit sind, sich an dem Parteitag zu beteiligen, werden gebeten, sich im Parteisekretariat, Königstr. 107, zu melden.

Feier des Reformationsfestes. Beschluß der Feier des Reformationsfestes hat die Königliche Regierung zu Merseburg im Einverständnis mit dem Königlich-sächsischen Konsistorium der Provinz Sachsen folgendes angeordnet: „In allen uns unterstellten evangelischen Gemeinden am Tage des Reformationsfestes, wenn es auf einen Wochentag fällt, und in einem oder mehreren öffentlichen Gottesdiensten des Städtortes am Vormittag kirchlich gefeiert wird, der Schullehrer das ausfallen, vorausgesetzt, daß die älteren Schüler und Schülerinnen unter Aufsicht ihrer Lehrer und Lehrerinnen an der kirchlichen Feier teilzunehmen beabsichtigen. Die Schullehrer haben in diesem Falle mit dem Pfarrer beim 1. Pfarrer oder dem Superintendenten vorher den Inhalt der Kirche und der erforderlichen Plätze Vereinbarung zu treffen. Was die Schullehrer der Ober- und Mittelsstufe an dem Gottesdienst nicht teilnehmen und daher der Schullehrer nicht ausfällt, ist in dem letzteren in der bisherigen Weise auf die Bedeutung des Reformationsfestes hinzuwirken.“

Zur Verzehung der Steinmetzarbeiten für die Berliner Brücke über den Hauptbahnhof Halle (im Auge der Berlinerstraße) Handlungszustand an. Es wurden folgende Gebote abgegeben: G. Gellert & Co., G. m. b. H., Halle, 10 022 M.; G. Wendt, Halle, 10 178 M.; Rüber Pfaff, Köfing, Halle, 12 010 M.; Aua-Keller, Köfing, Halle, 15 577 M.; Ant. Seibt, Hohenheim, 15 846 M.; Ketter & Co., A.-G., Elmam, 14 417,44 M.; Göltinger, Halle 9082 M.; Fränkische Maschinenfabrik, Geroldshausen, 11 641,60 M.; Gebr. Zeidler, Berlin, 17 575 M.; Kallertbauerei, Berlin, 11 218 M.; 11 010,88 M.; G. u. W. Schloßbauer, Weiß, 11 048 M.; Hub. Sattler, Mühlhausen, 15 358,56 M.; G. H. Lehmann, Buntzen, vor Post, 5: 2 466 M.; Hans Köfner, Berlin, 15 176 M.; F. Schulz, Halle, 12 945,44 M.

Blumenpreise durch Schulfinder. Wie in den Vorjahren, so sollen auch in diesem Jahre wieder diejenigen Volksschulfinder, die mit den ihnen im Frühjahr zur Pflege übergebenen Blumenstöcken die besten Erfolge erzielt haben, mit Preisen bedacht werden. Die Auswahl der zu prämiierenden Kinder erfolgt in den letzten Tagen dieser Woche in der Aula der Zeismannschule, deren Pflanzfrist 5. wobei die Kinder mit ihren Blumenstöcken von ihren Klassenlehrern oder Lehrerinnen geführt werden. Am Sonntag, den 21. d. M., von 10-11 Uhr findet in der genannten Aula eine öffentliche, jedermann zugängliche Ausstellung der mit Preisen bedachten Pflanzen und der zur Verteilung kommenden Preise statt.

Polizei- und Saubundwesen. Die Dreifachabteilung des Samstagsklub Vereines „Gala“ veranstaltet am 28. September auf der hiesigen Pferde-Rebahn eine große Polizei- und Saubundüberrichtung und will dadurch dem Publikum Gelegenheit geben, die großartigen Leistungen der Polizeibunde kennen zu lernen. Es werden eine Reihe vorzüglicher Hunde gezeigt, die teilweise im Dienste der Polizei stehen, teilweise im Privatbesitz sind, dazu sieben deutsche Schäferhunde, Ardeale-Terrier, Dobermanninischer Palenardier und Arbeiter am Verbrechen gezeigt. Für die besten Hunde sind nennenswerte Geld-, Führer- und Ehrenpreise in Aussicht genommen. Dem Generaiauskuss sind die Spitzen der Behörden beigegeben. Durch die geräumige Tribüne der Rebahn ist es möglich, die interessantesten Arbeiten der Hunde, auch bei schlechtem Wetter, in Augenschein zu nehmen. Die Karteninhaber von Soge- und Tribünenplätzen haben die Berechtigung, der Prüfung am Vor- und Nachmittage beizumohnen. Die Prüfung beginnt vormittags um 9 Uhr und währt, mit Unterbrechung der Zeit von 1-3 Uhr, bis gegen Abend. Am Vormittage werden namentlich Spuren ausgearbeitet werden (also Palenardier gezeigt). Am Nachmittage wird die interessante Mannarbeit gezeigt. Als Preisrichter fungieren Kgl. Kriminalkommissar Oberst. d. Res. Leost-

G. Schabile Möbelfabrik
Grösste Auswahl in
Wohnungs-Einrichtungen
Ausstellung u. Verkauf in allen Etagen der beiden Häuser Gr. Märkerstr. 26 u. Alter Markt 1.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster!
Billige Preise.
Transport nach allen Orten Deutschlands frei.



6 Millionen Mark reichsmündelsichere 4proz. Anleihe der Stadt Leipzig von 1908; Emission 1913. Laut der in unserer heutigen Nummer veröffentlichten Bekanntmachung gelangen am Donnerstag, den 25. September d. J., Mittags 12 Uhr, obiger Anleihe zum Kurs von 95 7/8 Proz. öffentliche Zeichnung und werden bereits jetzt Anmeldungen hierauf am hiesigen Platz bei dem Bankhause H. L. Lehmann entgegengenommen. Die Anleihe, welche bereits an den Börsen von Dresden, Leipzig und Halle notiert wird, ist im ganzen Deutschen Reich mündelsicher. Die Tilgung der Anleihe erfolgt in 20 Jahren, die ersten 10 Jahre in Annuitäten, die übrigen in Tilgungsschüssen. Die Zeichnungsbefugnisse sind ganz aussergewöhnlich billigen Zeichnungskurses steht eine lebhafte Beteiligung an der Emission zu erwarten. Zeichnungen, welche unter Übernahme einer Sperrverpflichtung bis 31. Dezember d. J. abgegeben werden, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

Zeichnung zu 5 000 000 Mk. 4proz. reichsmündelsichere Anleihe vom Jahre 1908 der Königlich-haupt- und Residenzstadt Dresden. Es sei auf das in der vorliegenden Nummer enthaltene Inserat aufmerksam gemacht, nach welchem die Anleihe am Montag, den 22. September, zum Kurs von 95 7/8 Proz. zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt wird. Die hiesige Niederlassung der Mitteldeutschen Privat-Bank Akt.-Ges. nimmt auf die Anleihebescheinigung, die an den Börsen von Dresden, Leipzig und Berlin lieferbar sind, bis zu genanntem Tag Zeichnungen spezialfremd entgegen. Die Anleihebescheinigung der Stadt Dresden, die reichsmündelsicher sind, sind eine erstklassige Anleihe, die von Kapitalistenkreisen gerne aufgenommen werden dürften.

Die Weltseidenindustrie. Die von dem französischen Seidenhändler-Syndikat veranlasste und als massgebend anerkannte Statistik über die Weltseidenindustrie liegt nunmehr vor. In Europa (Frankreich, Italien, Spanien, Oesterreich-Ungarn) betrug die Gesamtproduktion 4 982 000 kg im Jahre 1912 gegen 4 330 000 kg im Vorjahre. Die Durchschnittsernte der Jahre 1907 bis 1911 wird aber mit 5 175 000 kg angegeben. Die Levante und Zentralasien brachten 2 233 000 kg gegen 2 960 000 kg im Jahre 1911 hervor. In diesen Ländern war die Durchschnittsernte der fünf Jahre 1907/1911 rund 2 903 000 kg, für China Japan und Indes 17 900 000 kg gegen 17 280 000 kg im Jahre 1911 angegeben. Die Durchschnittsernte der Jahre 1907 bis 1911 bezieht sich auf 18 865 000 kg. Demnach beläuft sich die Gesamternte auf 26 915 000 kg gegen 24 570 000 kg im Jahre 1911. Die Durchschnittsernte der Jahre 1907 bis 1911 beträgt 23 943 000 kg.

Wagongestellung im Mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 16. Sept. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheiteln, Nusspresslotten und Braunkohlenscheiteln 7023 nicht gestellte 1/2 Wägen zu 10 t Ladegewicht 1907 bis 1911 auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Finstalwalder Bahn 4972 Wägen (nicht gestellt) ...

## Waren und Produkte.

**Zucker.**  
Magdeburg, 17. Sept. Kornzucker 88%, ohne Sack 9.05  
Nachprodukte ohne Sack 7.30 7.45. Rubig. Brod-  
raffiniert ohne Fass ... Kristallzucker 1 mit Sack  
... Gemahlene Raffinade mit Sack ... Gemahlene  
Melis mit Sack ... Still. Rohzucker 1 Produkt  
ransio frei an Bord Hamburg, per  
September 9.50 G. 9.32 1/2 B. Mal. 9.42 1/2 G. 9.47 1/2 B.  
Oktober 9.27 1/2 G. 9.32 1/2 B. Mal. 9.62 1/2 G. 9.65 B.  
Oktober. 9.27 1/2 G. 9.30 B. August 9.82 1/2 G. 9.85 B.  
Tendenz: Steigt. Wochenumsatz: 600 000 Ztr.

Hamburg, 17. Septbr. (Vorm.-Bericht.) Ribbon-Rohzucker  
1 Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord  
per Sept. 9.57 1/2, Okt. 9.20. Dez. 9.25, per Jan.-März 9.37 1/2  
per Mai 9.60, Aug. 9.82 1/2, Steigt.

Hamburg, 17. Septbr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos  
per Sept. 45.50 G., per Dez. 47.00 G., per Mai 48.00 G.,  
48.00 G. Steigt.

**Metalle.**  
Glasgow, 16. Sept. Roheisen. Anfangskurse: Mittelsbohr  
warrants träge per Cassa 54 s 4 d., per 1 Monat 54 s 7 d.  
per 3 Mon. 55 s - d. Schluszkurse: Mittelsbohr warrants  
stramm, per Cassa 54 s 4 1/2 d., per 1 Mon. 54 s 7 1/2 d., per 3 Mon.  
55 s - d.

## Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)  
17. September.  
Die Haltung der Börse hatte bei Beginn einen recht zuver-  
lässigen Anstrich. Die günstige Anpreisung und das  
weitere Ansteigen der dreiproz. Reichsanleihe veranlassten  
vielerlei Käufe, so dass sich trotz mehrfacher Gewinnrealisierungen  
die Kurse mit geringen Ausnahmen besserten. Canada  
stiegen um mehr als 2 1/2 Proz. auf Nachrichten, wonach eine  
Dreiteilung des Unternehmens in eine Bahn-, Land- und Schiff-  
verkehrs-schliessende Sache sei, was mit Vorteilen für  
die gegenwärtigen Aktionäre verbunden sei. Am Montanaktien-  
markt waren Kattowitz über 1 Proz. gebessert. Von Schiff-  
fahrtsaktien hatten Hapag mit einer einproz. Besserung die  
Führung. Schwächer waren von vornherein russische Banken  
und Naphtia-Nobel.  
Als im Vorjahre dreiproz. Reichsanleihe unter Gewinnrealisierungen  
dieses unerwarteten Vorganges an allen Gebieten fühlbar, besonders  
auf dem von der Spekulation bevorzugten Gebiet des  
Montanaktienmarktes. Es blieben zum Teil aber noch Besse-  
rungen wegen der gestiegenen Schluszkurse bestehen. Canada  
konnten sich durch ihr heutiges zeitliche sich für  
South West Africa-Aktien und Otavi im Zusammenhang mit der

vorteilhaften Lage des Anreizmarktes. Die Neigung zu Realisierungen wurde auf das Anziehen des Satzes für tägliches Geld zurückgeführt. Tägliches Geld 4 1/2 Proz.

**Produktenbörsen**  
Der Getreidemarkt verkehrte heute in vorwiegend matter Haltung. Weizen war namentlich von Südrussland zu billigeren Preisen angeboten und konnte sein gestriges Niveau schwach behaupten. Roggen lag auf stärkerem Niveaueisangebot matt. Die vorderen Sichten verloren 1 Mk. Hafer, indem sich ebenfalls grösseres Angebot zeigte, büsste bis 7/8 Mk. ein. Mais und Rüböl lagen träge.

**Anfangs-Kurse.** Schluss-Kurse.  
Weizen 17. 9. 16. 9. Tendenz behpt. Weizen 17. 9. 16. 9. Tendenz behpt.  
per September. 137.00 138.50 per September. 137.00 137.00  
" Oktober. 137.60 138.25 " Oktober. 137.00 137.00  
" Dez. 138.75 139.50 " Dez. 138.75 138.75

Roggen Tendenz still Roggen Tendenz matter  
per September. 162.50 162.50 per September. 160.75 162.00  
" Oktober. 163.25 164.00 " Oktober. 162.50 163.25  
" Dez. 165.50 166.25 " Dez. 165.25 165.50

Hafer Tendenz still Hafer Tendenz ruhig  
per September. 158.50 160.00 per September. 153.25 158.50  
" Dez. 159.00 163.75 " Dez. 159.00 162.50 163.00

Mais am. mix. Tendenz still Mais am. mix. Tendenz still  
per September. 148.00 147.50 per September. --- --  
" Dez. 152.00 152.00 " Dez. --- --

Rübel Tendenz geschäftl. Rübel Tendenz geschäftl.  
per September. --- -- per September. --- --  
" Oktober. --- -- 65.40 " Oktober. 65.90 65.90

**Getreide-Frischmarkt-Notierungen.**  
Berlin, 17. September.  
Weizen per 1000 kg loco 192.00-194.00.  
Roggen per 1000 kg loco 159.50-160.00.  
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer  
mückelburger, märkischer, schlesischer, preussischer, pomeraner fein  
178.00-179.00.  
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländischer  
gut 163.00-170.00.

**Wasserstand der Saale.**  
Trotha, 16. Sept., morgens 1.30 m. 17. Sept., abends 1.32 m.

**Schleppschiffahrt auf der Elbe.**  
Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Akon a. d. Elbe.  
Akon 16. September. Heute trafen ein die Käline Nr. 42,475

# Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Teleph.-Ruf 911 u. 1277. Kulanten-Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwain.

## Berliner Börse

Bankk. Leipzig, 17. September 1913.  
Bankk. 6 1/2, Lomb. 7 1/2, Privat. 6 1/2

<b>Wechsel.</b>	Amsterdam kurz	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Berg. Märk. Elberfeld	143,00	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Berlin Handelsges.	107,70	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Com. u. Disk.-Bank	108,25	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Darmst. Bk. Markt	116,90	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Dresdner Bank	124,75	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Deutsche Bank	124,75	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Deutsche Ueberseeb.	153,75	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Essener Credit	183,00	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Gotthard-Gründl.-B.	157,00	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Magdeh. Bankverein	114,00	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Mitteldeutsche O.-B.	113,90	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Nationalf. Bank	117,75	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Oest. Creditanst.	103,10	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Petersburg-Disc.-B.	12,90	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Reichsbank	135,00	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Russ. B. ausw. Hand.	157,50	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Sächsische Bank	143,50	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Schaffhaus. Bankv.	107,40	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Schles. Bankverein	148,00	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Wiener Bankverein	77,00	<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	<b>Bank-Aktien.</b>		<b>Stettin.</b>	Stettin	100,00	

## Schluss-Kurse.

<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00

## Leipziger Börse

<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam kurz</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00
<b>Amsterdam lang</b>	100	100	<b>Bank-Aktien.</b>	Stettin	100,00

## Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

**Walhalla-Theater.**  
Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.  
10 Varieté-Sensationen 10  
Leder, der menschliche Hund.  
Martha Western  
Kretzons  
Schillerseer  
**Die bemalte Venus.**  
**Bauern-Hunde-Theater.**

**Nur 3 Tage.**  
**Des Schicksals Stimme**  
Hochinteressantes Drama in 3 Akten.  
**Zur glücklichen Prarie**  
begleitet Komödie.  
**Jagd auf wilde Kinder.**  
hochinteressante Naturaufnahme.  
**Voranzeige.**  
Ab Sonnabend, den 20. d. Mts.  
**Heimat u. Fremde.**  
Hochinteressante Tragödie in 4 Akten.  
In der Hauptrolle Emanuel Reiche.

**Möllers Rosengarten**  
einmal in seiner Art. Geröllchen Blumendruck, erfindungsreiche Kunst.  
Besondere u. preiswerte Verpackung. Gemüthliche wägen  
Rosen-Saal zur Abhaltung von Gesellschaften. Auf Wunsch  
mit schöner Blumen- u. Pflanzen- Dekoration.  
Station der Fernbahn Halle-Merseburg. Fahrpreis 10 Pf.

**Goslar (Hartz), Köchterspernthal Helene Kühn.**  
Gründl. hauswirthl. Ausbildung und vert. Zeitung. Graf u. Franz.  
i. G. Winterport. Beste Empfehlung. u. Offern in Halle. Woip.

**Täglich 1 Ltr.**  
**wirklich echte**  
**Joghurtmilch**  
kann man sich bequem und billig selbst herstellen mit  
1 Flaschchen gepulverten Joghurtkultur  
für Mfr. 1.75  
mehrere Monate ausreißend. Bereitet im Joghurt-Laborator  
torium der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen,  
Halle a. d. S.  
In allen Apotheken und Drogerien.  
**Hauptvertrieb: Paul Fritzsche,**  
Zellwegerstr. 74. Fernspr. 926.

**Optische Waren**  
professionell und gut  
**Doppeloculus-Fläser**  
für Nase u. Ferne  
zu Originalpreisen  
empfehl.

**Otto Unbekannt**  
In Gr. Ulrichstr. 1a.

**3 eiserne Oelen,**  
gut erhalten, regulirbar, Bill. u. versch.  
Halter, Zeitzigerstraße 73.

**Unterricht.**

**Institut Boltz** Einj., Fahrn.  
1. Prim., 2. Abth.,  
Homonau 1. Thbr. Krosch. frei.

**Berufsbildungs-**  
**Kurse für Damen**  
mit höherer Schulbildung.  
**Separate Abteilung**  
Stenographie, Schreibmaschine,  
Rechnen, Schönschreiben, Buch-  
führung, Korrespondenz (deutsch,  
englisch, französisch, Wechsellehre  
24 Stunden pro Woche.  
**Gesonderte Räume**  
Beginn 6. Oktober.

**Lewin's Lehranstalt**  
für moderne  
Handelwissenschaften.  
Steinweg 45. 1. Tel. 1345.

**Strauss'sche Lehrschule**  
für  
moderne Damenschneiderei,  
Barthstraße 16 II, Gg.  
A. H. H. eigener Gesellsch.  
Große Halle Arbeitsräume  
- Schnittmusterverkauf -  
**Unterricht**  
in der Damenschneiderei erteilt  
Oktobersitzungs 5 part. z.

**Passage-Theater.**  
**Lichtspielhaus.**  
Halle n. d. Saale. Leipzig-Gr. Str. 55.  
Ab Mittwoch, den 17. September er.  
**Programm - Wechsel.**  
Auf Grund vielseitiger Nachfrage gelangt die herrliche  
Film-Biographie  
**Richard Wagner**  
nochmals am 17. bis 19. ds. Mts. zur Vorführung, und  
sogar zu  
**regulären Kassenpreisen.**  
Ausserdem das weitere erstklassige Programm.  
Beginn der Vorführungen 4 Uhr nachmittags.  
**Die Direktion.**

In unseren Schaufenstern  
haben wir eine grosse Reihe  
Aufnahmen aus dem  
**Zeppelin-Luftschiff „Sachsen“**  
aufgenommen, ausgestellt.  
Wir bitten um Besichtigung.

**Ballin & Rabe,**  
- Photo - Spezial - Geschäft -  
:: :: Poststrasse 14. :: ::

Bitte die geehrten Damen, mein  
**Atelier für einfache und feine**  
**Damen-Garderobe, Strassen- u.**  
**Gesellschafts-Kleider, Kostüme**  
**und Mäntel**  
zur bevorstehenden Saison beachten zu wollen.  
**Emma Vogel,**  
akademisch gebildete und geprüfte Schneidermeisterin,  
Steinweg 12.

Für alle Magenkranken und Verdauungsleidende ist  
wissenschaftlich festgestellt **Graham-Schrot-**  
**Brot** das leichtverdaulichste und best-  
bekannteste Brot, das vielfach schon  
für unheilbar gehaltene Fälle  
zur Heilung brachte. -  
Auch für Gesunde  
gleich vor-  
zuziehen.  
**Unentbehr-**  
lich für alle, die  
an schlechter Verdauung  
leidend und meistens zu schäd-  
lichen Pillen und Bitterswasser ihre  
Zufucht nehmen. **Graham-Schrot-Brot**  
kann von Magenkranken schon frühmorgens  
ohne Beschwerden genossen werden.  
**Erste Halle'sche Brotfabrik, Inh. M. Nobelung,**  
Halle, Laurentiusstrasse 18.

**Schierke i. H. Hoppes Hotel und Pension.**  
In nächster Nähe des Waldes. Sehr herrlich auf die Berge.  
10 Min. von der Brockenabstufung.  
Das ganze Jahr geöffnet. Für fünf u. länger. Aufenthalt.  
Schon jetzt bietet sich den Genossenschaftlichen ein angenehmer  
zuherer Aufenthalt.  
Nähere Auskunft und Prospekte durch den Besitzer.  
C. Hoppe.  
Telephon 1.

**Apollo-Theater.**  
Seute Mittwoch, am 17. Sept., abds 8 1/2 Uhr, zum 2. Male.  
**„Königin ohne Krone“.**  
Gr. Mittels-Ausstattungsstück in 3 Akte. (7 Bildern) v. H. Obertief  
u. G. v. H. (Berl. u. „Krone u. Kette“ u. „Hing u. Hingel“).  
**In London Hunderte von Aufführungen!**  
Die neuen Dekorationen entsprechen dem Theater-Atelier  
von K. Eissold, Leipzig, die neuen Kostüme dem Aus-  
stattungsatelier der „Fama“ in Düsseldorf.

**Metropol-Hotel,**  
**Wein-Restaurant.**  
Täglich  
Deserte  
**Künstler-Konzerte**  
Beginn 8 Uhr abends.  
Sonntags:  
**Diner-Musik.**  
Kleine schmuckhafte  
Soupers a 2 M.

**Stadt-Theater**  
in Halle a. S.  
Dir.: Geh. Hofrat W. Richards,  
Berntstr. 1181.  
Donnerstag, den 18. Septbr.  
13. Vorstellung im Monnemen-  
t 2. Akte.  
Zum letzten Male:  
In der neuen herrlichen und  
dekorativen Einrichtung:  
**Der Freischütz**  
Romantische Oper in 3 Akten  
von Fr. Kind. Musik von C. M.  
v. Weber. Spielleitung: Ober-  
regisseur Theo Kagen. Musik-  
leitung: Herr Hans Richter.  
Nach der Dauerste Vorspiel:  
**Die Rosen des Eremiten.**  
Ein Eremit Witt. Eril v. Hort  
Agathe M. Bruger-Dreos

**Zschoyeges Hotel**  
Magdeburgerstrasse 5  
**Täglich Künstler-Konzert**  
Kapellmeister Rau. Eintritt frei.

**Rennbahn - Terrassen.**  
Täglich nachmittags von 4-7 Uhr  
im Restaurant und Terrassen  
**„Künstler-Konzerte“**  
von der Wintergarten-Kapelle,  
Ferd. Hammer.

**Der Freischütz**  
Romantische Oper in 3 Akten  
von Fr. Kind. Musik von C. M.  
v. Weber. Spielleitung: Ober-  
regisseur Theo Kagen. Musik-  
leitung: Herr Hans Richter.  
Nach der Dauerste Vorspiel:  
**Die Rosen des Eremiten.**  
Ein Eremit Witt. Eril v. Hort  
Agathe M. Bruger-Dreos

**Verjonen:**  
Hofrat, böhm. Ritter O. Rudolph  
Cuno, fürstl. Erbfolger  
Dionys Komoroschny  
Agathe, keine  
M. Bruger-Dreos  
Nennende eine junge  
Bernadette Arnold Kühn  
Kasper, erster Jäger  
burische Franz Schmar  
Mar, zweiter Jäger  
burische Rudolf Salentus  
Samuel, der Jäger  
Jäger E. vom Weber  
Ein Eremit Witt. Eril v. Hort  
Kilian, ein reicher  
Reiter  
1. Brautjungfer Eril Grulitz  
2. „ Emma Reiche  
3. „ Paul Sunat  
1. Jäger Eril Matthies  
2. Jäger Ludwig Kretz  
Jäger und Gefolge, Landknecht  
und Muffanten, Erdbeeren.  
Ort der Handlung: 1. Akt Wald  
vor einer Waldlichte. 2. Akt:  
Zimmer im Jagdschlösschen, Ver-  
wandlung d. Jagdschlösschen. 3. Akt:  
Waldes Stüben. Waldlichte  
Waldweg mit Hoflager des  
Fürsten.  
Die Dekorationen des Vorspiels  
u. 1. Aktes entsprechen der  
Hans Frahm in Dessau, die  
Waldlichte und Wanddeko-  
ration des 3. Aktes nach Ent-  
würfen d. Geh. Hofrat Richards  
von der Fa. Hugo Baruch & Co.,  
Berlin, Hoflieferanten.  
Besetzungänderung vorbehalten.  
Nach dem 1. u. 2. Akt längere  
Pausen.  
Kollisionsöffnung 7 Uhr.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

**Damen erh. hyg. Artikel.**  
Anfragen kostenlos.  
**Frau J. Otmann-Simek,**  
Halle a. S.  
Salberstr. 4 1/2 r.

**Die Förster-Christi**  
Dorette in 3 Akte v. Georg Jarno.

**Fearich - Flügel**  
u. Pianinos  
Alleinverkauf  
**B. Doll,** 157, Ulrichstr. 33/34.  
Telephon 635.

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. geschäftl. Dank u. Maschine, Besondereleistungen  
Rundschreiben, Stenographie u. a. mehr.  
**Hallische Schreibstube.**  
Gewerkschaft, Interneben, Beschäftigung Stellenlocher  
Kette für Schreib. Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage  
nach aus Haus und nach auswärts  
Karlstraße 16.  
Fernsprecher 3704.

**Vornehme Mass-Anfertigung** engl. franz. **Damen-Kostüme**  
Erstklassige Schneiderarbeit. Mässige Preise. Sitz und Ausführung hervorragend.  
*Elegante Strassen- und Gesellschafts-Toiletten.*  
**August Göbel, Halle a. S. Calamstr. 1, Ecke Dreyhauptstr.,**  
Ulster, Peize.  
Fernsprecher 4433. Am Hallmarkt.  
Bitte genau auf die Firma zu achten.

**Vorbereitungs-Kurse**  
zur Meisterprüfung.  
- Schnittzeichnen, Stoffkunde etc. -  
**Glara Bethge, Grosse Ulrichstr. 36, II.**

**GUTHMANN'S ECHTE**  
**Cosmos-Seife**  
DRESDEN Stk. 25 Pfg.

**Technikum**  
**Mittweida**  
Direktor: Professor Meier  
Höhere technisches Institut  
Elektro- u. Maschinenbau  
Sonderabteilung f. Logoskope  
Techniker u. Werkmeister  
Lehrfabrik-Werkstätten  
Uebers. u. beschriftete Anhalt  
Programm etc. kostenlos  
Sekretariat

**Kein moderner Haushalt**  
kollte ohne Nähmaschine sein. Die Aufnahmungs-  
kosten sind gering, der Wert unerschätzbar,  
der Nutzen kolossal. Im Sturmvoegel bieten  
wir alle Systeme von besser Konstruktion und  
eleganter Ausstattung. Näheres in allen  
Verlagungen. Minutentheilung zum Selbst-  
montieren für Näder, Büchsenmaschinen, Tisch-  
lampen, Feuerzeuge, Wasserapparate ufm  
Bestreuer gesucht. Hauptkatalog gratis.  
**„Sturmvoegel“, Gebr. Grüttnor,**  
Berlin-Kalauerstr. 184.

**Seminar-Kindergarten,**  
Hars 18. Anmeldungen taglich.